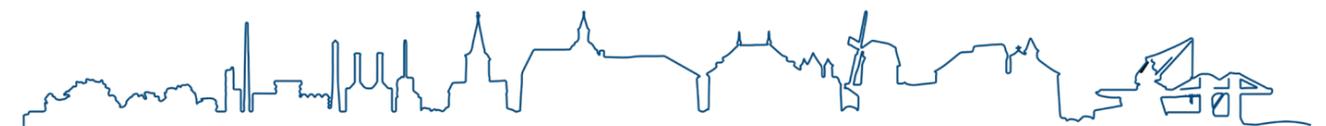




# Spendenkatalog 2020/2021

**Wir  
helfen!**

**Herausgeber:**  
Stadt Dormagen  
Büro für Bürgerbeteiligung,  
Bürgerengagement und Seniorenförderung  
Paul-Wierich-Platz 2  
41539 Dormagen



# Vorwort

Liebe Dormagenerinnen und Dormagener,

unsere Stadt ist bunt, lebendig und lebenswert. Selbstverständlich gehört es zu den ureigenen Aufgaben der Verwaltung die Vielfalt Dormagens und die zahlreichen Aktivitäten hier auch in Zukunft zu ermöglichen.

Es gibt aber auch immer wieder Ideen, Projekte und Veranstaltungen, die für die öffentliche Hand nicht kurzfristig umsetzbar sind.

Solche Vorhaben konnten bereits in der Vergangenheit mit Hilfe von großzügigen Sponsoren umgesetzt werden. Und wir als Stadt möchten, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Viele Menschen in Dormagen, von Unternehmern und Gastronomen über Privatpersonen und Initiativen, setzen sich aktiv für ihre Stadt ein und unterstützen durch ehrenamtliches Engagement oder eben finanziell durch Spenden.

Mit diesem Spenden- und Sponsoringkatalog möchten wir Ihnen Anregungen geben, welche sinnvollen Konzepte aus unserer Sicht Ihre Unterstützung verdient haben.

Welche Idee gibt es in Ihrer direkten Umgebung, Ihrem Stadtteil oder Quartier? Wenn Sie Anregungen für weitere Förderprojekte haben, freuen wir uns, davon zu erfahren. Vielleicht ist Ihr Herzensprojekt aber auch schon dabei.

Viel Spaß beim Lesen – und bereits jetzt vielen Dank für Ihre grundsätzliche Bereitschaft, Dormagens Zukunft aktiv mitzugestalten!

Ihr  
Erik Lierenfeld  
Bürgermeister der Stadt Dormagen



# Inhaltsverzeichnis

Arten der Unterstützung .....	2
Wie kann ich Projekte durch Spenden unterstützen?.....	3
Projekt 001 Gohrer Vereinshaus .....	4
Projekt 002 Heimat-Blickpunkte.....	5
Projekt 003 Spielehaus für die Grundschule Delhoven.....	6
Projekt 004 Schulhofgestaltung .....	7
Projekt 005 Seniorenmittagstisch Dormagen .....	8
Projekt 006 Helfende Hände Dormagen .....	9
Projekt 007 Kinderspielgeräte an Flüchtlingsunterkünften.....	10
Projekt 008 „Mitreden – ist doch klar!“ .....	11
Projekt 009 Sitzbänke ohne/mit Mülleimer .....	12
Projekt 010 Schaukasten des Seniorenbeirates in Zons .....	13
Projekt 011 Sing- und Tanzspaß mit Henne & Schmidt.....	14
Projekt 012 Schaumstoffbausteine.....	15
Projekt 013 Medienkisten .....	16
Projekt 014 Themenkoffer .....	17
Projekt 015 Spielgeräte für B-v-A Gymnasium .....	18
Projekt 016 Trinkgläser für das Gohrer Vereinshaus .....	19
Projekt 017 Outdoor-Zubehör für die Waldkinder .....	20
Projekt 018 Dormagener Frühjahrsputz .....	21
Projekt 019 Bienenfutterautomat .....	22

# Die Arten der Unterstützung

## Sponsoring

Unter Sponsoring versteht man eine Förderung durch eine Einzelperson, eine Organisation oder ein Unternehmen in Form von Geld-, Sach- oder Dienstleistungen. Hiermit verbunden ist die Erwartung, eine die eigenen Marketingziele unterstützende Gegenleistung zu erhalten.

Neben der Förderung ist es also das Ziel des Sponsors, auf sich selbst bzw. das Unternehmen aufmerksam zu machen. Es handelt sich um ein Marketinginstrument. Die Modalitäten werden im Rahmen eines Sponsoringvertrages festgelegt, der individuell zu vereinbaren ist.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei einem der ausgewiesenen Kontaktpersonen, damit zunächst die Rahmenbedingungen besprochen werden können.

## Spenden

Bei einer Spende handelt es sich um eine Zuwendung in Form von Geld-, Sach- oder Dienstleistungen, die freiwillig und ohne eine Gegenleistung des Empfängers erbracht wird.

## Stiften

In einer Stiftung wird mit Hilfe des vom Stifter eingelegten Vermögens ein festgelegter Zweck verfolgt. Das Vermögen bleibt dabei in der Regel auf Dauer erhalten und nur die erzielten Erträge werden für den festgelegten Zweck verwendet.

Zuwendungen (Spenden oder Zustiftungen) berechtigen den Spender oder (Zu-) Stifter zum Sonderausgabenabzug.

In Dormagen unterstützt die Bürgerstiftung Dormagen zahlreiche caritative und soziale Projekte.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.buergerstiftung-dormagen.de](http://www.buergerstiftung-dormagen.de).

# Wie kann ich Projekte durch Spenden unterstützen?

Sofern Sie beabsichtigen, ein bestimmtes Projekt durch eine Spende zu unterstützen geben Sie für eine eventuelle Spendenbescheinigung Ihren Namen/Firmenbezeichnung mit vollständiger Adresse auf der Überweisung an.

In der Regel ist die Ausstellung einer Spendenbescheinigung möglich. Einen entsprechenden Hinweis finden Sie in der jeweiligen Projektbeschreibung.

Diese kann dann steuerlich als Sonderausgabe geltend gemacht werden.

Als Verwendungszweck tragen Sie bitte unbedingt das Produkt-/Sachkonto und die Projekt-Nr. ein.

Sie können jederzeit für ein Projekt Ihrer Wahl eine Spende überweisen.

Die Kontoverbindung lautet:

<b>Kontoinhaber</b> <b>IBAN</b> <b>BIC</b> <b>Kreditinstitut</b> <b>Verwendungszweck</b>	Stadtkasse Dormagen DE27 3055 00000 0000 3305 22 WELA DE DN XXX <b>Sparkasse Neuss</b> 05315036.37913800 /Projektnummer
<b>Kontoinhaber</b> <b>IBAN</b> <b>BIC</b> <b>Kreditinstitut</b> <b>Verwendungszweck</b>	Stadtkasse Dormagen DE78 3056 0548 3020 2000 13 GENO DE D1 NLD <b>VR Bank Dormagen</b> 05315036.37913800 /Projektnummer

Projektnummern finden Sie auf den folgenden Seiten!

Ansprechpartner:

**Christoph Schade**

**Büro für Bürgerbeteiligung, Bürgerengagement und Seniorenförderung**

Bürgerhaus Hackenbroich

Salm-Reifferscheidt-Allee 20

41540 Dormagen

Tel.: 02133 257 255

Mail: christoph.schade@stadt-dormagen.de

# Projekt 001

**Projektname:**

**Gohrer Vereinshaus**

**Kosten des Projektes:**

**45 Stühle (125,- Euro/Stück)  
5.625,00 Euro**

Ansprechpartnerin:

Melanie Ming, Tel.: 0172 750 7300

Mail: mela.ming77@gmail.com

SUS Gohr

---

Das Vereinsheim des SUS Gohr wird für viele Zwecke im Rahmen der Dorfgemeinschaft und natürlich auch des Vereinssportes genutzt. Vieles ist im Rahmen von Eigenleistungen von den Gohrer Bürger\*innen selbst organisiert worden.

Das Mobiliar ist aber bereits gebraucht angeschafft worden und mittlerweile sehr abgenutzt.

Da dort der Mittagstisch mit ca. 35 regelmäßigen Gästen stattfindet, Sitzgymnastik und vieles mehr, wäre eine Erneuerung der Bestuhlung dringend notwendig.



# Projekt 002

**Projektname:** **Heimat-Blickpunkte**  
**Kosten des Projektes:** **ca. 250 Euro je Stele  
inkl. Fundament und Montage**

Ansprechpartner:  
Harald Schlimgen, Tel.: 02133 257 220  
Mail: harald.schlimgen@stadt-dormagen.de  
Fachbereich: Bürger- und Ratsangelegenheiten, Denkmalschutz



Der städtische Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten plant zusammen mit der „Lokalen Allianz Dormagen“ die Aufstellung von Info-Stelen zur Heimatgeschichte von Dormagen. Das Themenspektrum reicht dabei von unserer landwirtschaftlichen Umgebung über bekannte Bauwerke bis hin zur Entwicklung der örtlichen Wirtschaft. Die Aktion „Heimat-Blickpunkte“ wird in Kooperation mit Vereinen und ehrenamtlichen Paten stattfinden, die vor Ort die Info-Stelen mitgestalten und diese später auch betreuen. Ziel der Aktion ist, durch spannende Informationen und Bilder die Aufmerksamkeit für die heimatliche Umgebung zu fördern und zugleich die Identifikation mit Dormagen zu stärken. Die Aktion „Heimat-Blickpunkte“ unterstützt damit die Achtsamkeit für die eigene Umgebung. Die Lokale Allianz versteht sich als Bündnis von Bürger\*innen, Vereinen, Institutionen und der örtlichen Wirtschaft. Gemeinsam wollen alle Beteiligten mit dieser Aktion zur Stärkung des Standortes beitragen.

# Projekt 003

**Projektname:** **Spielehaus für die Grundschule  
Delhoven**

**Kosten des Projektes:** **ca. 1.000 Euro**

Ansprechpartnerin:

Regine Lewerenz, Tel.: 02133 257 443

Mail: [regine.Lewerenz@stadt-dormagen.de](mailto:regine.Lewerenz@stadt-dormagen.de)

Fachbereich: Kinder, Jugend, Familien und Senioren

---

Für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern ist regelmäßige Bewegung eine wichtige Voraussetzung. Dafür bietet sich auch eine Gestaltung der Pausen an.

So können Grundschüler den natürlichen Rhythmus von Ruhe und Bewegung, Anspannung und Entspannung kennen lernen. Die Grundschule Delhoven wünscht sich für den Schulhof ein Spielehaus, in dem nicht nur Spielsachen trocken untergestellt werden können, sondern welches auch in den Pausen zum Spielen genutzt werden kann.



# Projekt 004

**Projektname:** Schulhofgestaltung

**Kosten des Projektes:** Fuß-Volleyballtisch aus Anthrazit-Beton  
3.094 Euro

Ansprechpartnerin:  
Regine Lewerenz, Tel.: 02133 257 443  
Mail: [regine.lewerenz@stadt-dormagen.de](mailto:regine.lewerenz@stadt-dormagen.de)  
Fachbereich Kinder, Jugend, Familien, Schule und Soziales



In der Vergangenheit war der Schulhof eine Freifläche, die nur für kurze Zeit in den Pausen genutzt worden ist. Die Fläche sollte möglichst pflegeleicht sein.

Immer mehr entwickeln sich Schulhöfe zu pädagogischen Räumen, werden in Aufenthaltszonen unterteilt und naturnah gestaltet.

Kinder und Jugendliche verbringen heute viel Zeit in der Schule. Zusätzlich ist der Medienkonsum gestiegen, sodass sich der Aufenthalt im Freien im Gegensatz zu früher erheblich reduziert hat. Daher sind „aktive“ Bereiche für Schüler, die zur Bewegung ermutigen, eine wichtige Ergänzung zum Unterricht.



# Projekt 005

**Projektname:** **Seniorenmittagstisch Dormagen**

**Kosten des Projektes:** **Zuwendungen in jeglicher Höhe sind erwünscht und werden zweckentsprechend eingesetzt**

Ansprechpartner:

Caritasverband, Heinz Schneider, Tel. 02133 2500 108

Mail: [heinz.schneider@caritas-neuss.de](mailto:heinz.schneider@caritas-neuss.de)

---

Drei stationäre Mittagstische im Caritas-Mehrgenerationenhaus, Unter den Hecken 44, im Bürgerhaus in Hackenbroich, Salm-Reifferscheidt-Allee 20 und im Vereinsheim des SuS Gohr, Bruchstr. 24, verfolgen das Ziel, auf die Bedeutung einer gesunden Ernährung und Bewegung auch im Alter aufmerksam zu machen sowie die Einbindung älterer, oft alleinlebender Menschen in die Gesellschaft zu fördern.

Der Zuschuss würde helfen, die Mahlzeiten auch weiterhin kostengünstig anbieten zu können, um auch gerade den Menschen mit kleineren Einkommen eine regelmäßige Teilnahme zu ermöglichen.



# Projekt 006

**Projektname:** **Helfende Hände Dormagen**

**Kosten des Projektes:** **1.000 Euro**

Ansprechpartner:

Caritasverband, Heinz Schneider, Tel.: 02133 2500 108

Mail: [heinz.schneider@caritas-neuss.de](mailto:heinz.schneider@caritas-neuss.de)

[www.helfende-haende-dormagen.com](http://www.helfende-haende-dormagen.com)

Die Helfenden Hände Dormagen leisten ehrenamtlich unbürokratische und zeitnahe Hilfen. Dort, wo Familien- und Nachbarschaftshilfen fehlen, wird eine Lücke geschlossen. Das Angebot der Initiative ist generationsübergreifend und kostenfrei.

Die Helfer und Helferinnen handeln ehrenamtlich, ohne Entgelt. Selbstverständlich werden aber Aufwendungen erstattet, wie z.B. Fahrtkosten, Werkzeuge und Material.

Seit Beginn der Initiative 2014, werden jährlich ca. 250 Einsätze geleistet, wobei der Bereich Soziales (Einkäufe, Fahrten zum Arzt oder ins Krankenhaus, Hilfe bei Anträgen) und der Bereich Handwerk und Technik (kleinere Reparaturen, Hilfe im Garten) am stärksten nachgefragt werden.

Die Helfenden Hände finanzieren ihre Aufwendungen aus Spenden, von daher sind sie auf Zuwendungen angewiesen. Mit den Spenden wäre es zudem möglich, Werkzeuge und Kindersitze anzuschaffen, Transporter für kleinere Umzüge zum Beispiel in Altenheime anzumieten und Fortbildungen, zum Beispiel zum Thema Telefon-Gesprächstraining, zu initiieren.



# Projekt 007

**Projektname:**

**Kinderspielgeräte  
an Flüchtlingsunterkünften**

**Kosten des Projektes:**

**Zuwendungen in jeglicher Höhe  
sind erwünscht und werden  
bedarfsgerecht für  
Kinderspielgeräte eingesetzt**

**Ansprechpartner:**

Gregor Loibl, Tel.: 02133 257 478

Mail: [gregor.loibl@stadt-dormagen.de](mailto:gregor.loibl@stadt-dormagen.de)

Fachbereich Integration

In Dormagen leben immer noch viele geflüchtete Menschen in den städtischen Unterkünften. Neben alleinstehenden Personen leben aber auch viele Familien mit Kindern dort.

Dort, wo viele Kinder untergebracht sind, sollen Kinderspielgeräte, wie z.B. Schaukeln oder Tretfahrzeuge angeschafft werden.

Um die Spielgeräte unterzubringen, wäre die Anschaffung von kleinen Gartenhäusern sinnvoll.



# Projekt 008

**Projektname:** „Mitreden – ist doch klar!“  
**Projekt zur Demokratisierung  
Jugendlicher in der  
Stadtbibliothek Dormagen**

**Kosten des Projektes** **Insgesamt ca. 2.000 Euro,  
Einzelförderungen ab ca. 200 Euro  
(Beschaffung von Medien,  
Durchführung von Veranstaltungen)**

Ansprechpartnerin:  
Claudia Schmidt, Tel.: 02133 257 211  
Mail: claudia.schmidt@stadt-dormagen.de  
Fachbereich: Bildung, Kultur und Sport/Stadtbibliothek

---

„...Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten...“. (Grundgesetz, Artikel 5)

In Zeiten von Populismus und Falschinformationen ist es wichtiger denn je, dass sich gerade Jugendliche anhand seriöser Quellen informieren. Die öffentlichen Bibliotheken haben den Auftrag einen öffentlichen Zugang zu gewähren und stellen den unterschiedlichen Zielgruppen eine Vielzahl von Medien (Apps, Bücher, DVDs, eBooks etc.) zur Verfügung.

Ziele dieses Projektes ist es, die Stadtbibliothek mit einem entsprechenden Angebot (klassische und digitale Medien) zu einem Ort aktiver Demokratieförderung für Jugendliche und junge Erwachsene zu machen. Es soll mit verschiedenen Kooperationspartnern (Schulen, Initiativen, Jugendzentren, Vereinen) zusammen gearbeitet werden. Unter Beteiligung der Zielgruppe soll das Medienangebot aufgebaut werden.

# Projekt 009

**Projektname:**

**Sitzbänke ohne/mit Mülleimer**

**Kosten des Projektes:**

**1 zweisitzige Bank mit Lehne ca 1.000 Euro  
1 dreisitzige Bank mit Lehne ca. 1.200 Euro  
1 großer Mülleimer (55l) mit Ascher  
ca. 1.000 Euro**

**Ansprechpartner:**

Thomas Wedowski, Tel.: 02133 257 839

Mail: thomas.wedowski@tb-dormagen.de

Technische Betriebe Dormagen AöR (TBD)



Viele Sitzbänke im Stadtgebiet, vor allem rund um die Altstadt Zons und auf dem Rheindeich, sind deutlich sichtbar in die Jahre gekommen. Sie müssten durch moderne Stahlbänke, wie sie im Bereich um das Rathaus bereits anzutreffen sind, ausgetauscht werden.

Die neuen Stahlbänke haben den Vorteil, dass sie selbstreinigend sind, Vogelkot und andere Verschmutzungen vom Regen weggespült werden, während die alten Holz- und Kunststoffbänke mühsam und zeitaufwändig von Hand gereinigt werden müssen.

Weitere wünschenswerte Standorte für neue Bänke:  
Ortsrand Delrath, Am Quirinushof/Sonnenstraße

Diese Ausstattungsgegenstände sind nicht preiswert, dafür lange haltbar und ganzjährig nutzbar.

Die Technischen Betriebe Dormagen würde, wenn eine Kostenübernahmeerklärung vorliegt, jeweils die Bestellung abwickeln und die Gegenstände nach Lieferung aufstellen. Hierfür werden selbstverständlich keine Kosten in Rechnung gestellt.

Die Anbringung eines Spendenschildes ist selbstverständlich möglich.



# Projekt 010

**Projektname:** Schaukasten des Seniorenbeirates in Zons

**Kosten des Projektes:** 950 Euro

**Ansprechpartner:**  
Hans-Peter Preuss, Tel.: 02133 40155  
Mail: [hanspeter\\_preuss@web.de](mailto:hanspeter_preuss@web.de)  
Seniorenbeirat der Stadt Dormagen



Der Seniorenbeirat wünscht sich für Zons einen Schaukasten, um eigene Veranstaltungen zu bewerben, aber auch auf um auf interessante andere Veranstaltungen hinzuweisen. Da der Anteil älterer Menschen in allen Stadtteilen größer wird, wäre solch ein Infokasten, der wichtige Hinweise öffentlich zugänglich macht, sehr nützlich.



# Projekt 011

**Projektname:** Sing- und Tanzspaß  
mit Henne & Schmidt

**Kosten des Projektes:** 330 Euro

Ansprechpartnerin:

Städtische Kita Farbenplanet

Guntraut Preisler und Stephanie Heinzen

Mail: [kita.walhovener-str@stadt-dormagen.de](mailto:kita.walhovener-str@stadt-dormagen.de)



Wenn es die Corona Pandemie erlaubt, möchten wir gerne, zum Ende unseres Kindergartenjahres (Juni/Juli 21) mit unseren Kindern, die in diesem Jahr ausgefallene Karnevalsparty unter dem Motto „Karneval im Sommer“ nachholen. Um die Party in Stimmung zu bringen, laden wir die Kinderliedermacher „Henne und Schmidt“ ein.

Sie kommen mit einer großen Auswahl an Liedern und Bewegungsspielen, die zum Mitmachen einladen. Nach dem gemeinsamen Erlebnis und dem „Wir-Gefühl“ wird die Bewegung der Sprache, der mathematische Bereich mit viel Spaß und Freude angesprochen.

# Projekt 012

**Projektname:** Schaumstoffbausteine,  
2 Sets mit je 19 verschiedenen  
Steinen in den Farben blau und rot

**Kosten des Projektes:** 1.050 Euro

Ansprechpartnerin:

Städtische Kita Farbenplanet, Tel.: 02133 215613

Guntraut Preisler und Stephanie Heinzen

Mail: [kita.walhovener-str@stadt-dormagen.de](mailto:kita.walhovener-str@stadt-dormagen.de)

Für unsere Spielecke wünschen wir uns neues Material. Mit einzelnen Teilen des Bausteinsortiments können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie können damit selber bauen und konstruieren, krabbeln, toben und das gemeinsame Spiel wird angeregt.

Die Kinder haben einen Riesenspaß und trainieren gleichzeitig das Gleichgewicht, Koordination und Motorik.



# Projekt 013

**Projektname:** Medienkisten

**Kosten des Projektes:** ca 200 Euro pro Medienkiste

Ansprechpartnerin:  
Claudia Schmidt, Tel.: 02133 257 211  
Mail: claudia.schmidt@stadt-dormagen.de  
Fachbereich Bildung, Kultur und Sport/Stadtbibliothek



Die Bibliotheksangebote zur Lese- und Medienkompetenz-Förderung haben sich als Begleiter durch die unterschiedlichen Lernphasen vom Kleinkind bis zum Erwachsenen inzwischen auch in Dormagen etabliert.

Da die Nachfrage nach Medienkisten (Kisten mit verschiedenen Medien zu bestimmten Themen, die Erzieher\*innen und Lehrer\*innen unterrichtsbegleitend bei der Stadtbibliothek bestellen) größer als der von uns vorgehaltene Bestand ist, möchten wir unseren Kunden\*innen zu den am häufigsten nachgefragten Themen Medienkisten mit jeweils etwa 15 Titeln anbieten.

Bei einem Durchschnittspreis von etwa 14 Euro pro Titel (Durchschnittspreise 2018) benötigen wir bei einer Anzahl von ca. 5 Medienkisten á 15 Titeln insgesamt etwa 1.000 Euro, bei einer Anzahl von 10 Medienkisten insgesamt etwa 2.000 Euro.



# Projekt 014

**Projektname:** Themenkoffer

**Kosten des Projektes:** ca 125 Euro pro Themenkoffer

Ansprechpartnerin:

Claudia Schmidt, Tel.: 02133 257 211

Mail: [claudia.schmidt@stadt-dormagen.de](mailto:claudia.schmidt@stadt-dormagen.de)

Fachbereich Bildung, Kultur und Sport/Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Dormagen hat nun bereits seit mehreren Jahren gute Erfahrungen mit Themenkoffern (Koffer, in denen medienübergreifend zu bestimmten Themen Informationen zusammengestellt und an zentraler Stelle präsentiert werden) sowohl im Kinder- wie im Erwachsenenbereich gesammelt. Da die Nachfrage sehr hoch ist, möchten wir unseren bisherigen Bestand ausbauen.

Dabei kann es sich um Sachbücher, Romane, Hörbücher oder Filme handeln. Der Kofferinhalt entspricht nicht der systematischen Aufstellung des Bibliotheksbestandes, denn Sachbücher, DVDs, Hörbücher oder Romane stehen getrennt in den Regalen. Den Kunden\*innen, die zu einem bestimmten Thema etwas suchen, wird somit viel Arbeit abgenommen. Darüber hinaus bietet die ungewohnte Zusammenstellung und Präsentation von Medien einen zusätzlichen Anreiz, Medien mitzunehmen.

Die Koffer sind jeweils 4 Wochen kostenfrei ausleihbar und erhalten ca. 4 Medien. Geplant ist zunächst ein Volumen von zusätzlichen 40 Koffern, zu Themen wie z.B. „Ein Jahr in Schweden“ und andere Länderthemen, „Glücklich mit Hund“, „Älter werden“, „Vorlesen für Senioren“, „Ladies Night“, „Pettersson und Findus“, „Pippi Langstrumpf“. Der Themenfindung sind allerdings keine Grenzen gesetzt. Dabei kommen wir auch gerne den Wünschen und Vorschlägen unserer Kunden\*innen nach Umfang und Kosten des Projektes entgegen.



# Projekt 015

## Projektname:

**Spielgeräte für das Bettina-von-Arnim- Gymnasium**

## Kosten des Projektes:

- **Multikletteranlage 6.700 Euro**
- **Stufenreckanlage 1.250 Euro**
- **Balancierbalken 2.750 Euro**
- **Bänke Pro-Kids „Design“:  
Feuerverzinkt 380 Euro (Netto)  
Edelstahl 670 Euro (Netto)**
- **Sitzgruppe freist. (ohne Lehne)  
1.600 Euro**

## Ansprechpartnerin:

Regine Lewerenz, Tel.: 02133 257 443

Mail: [regine.lewerenz@stadt-dormagen.de](mailto:regine.lewerenz@stadt-dormagen.de)

Fachbereich Kinder, Jugend, Familien, Schule und Soziales

Leider hat das Bettina-von-Arnim (B-v-A) Gymnasium kaum Spielgeräte für unsere jüngeren Schüler. Für die Pausen wäre es jedoch schön, wenn wir Spielgeräte hätten, die Lust machen, sich zu bewegen. Ein Klettergerüst oder eine Reckstange wären prima, aber auch gerne ein Balancierbalken. Darüber hinaus benötigen wir für ältere Schüler Sitzgelegenheiten. Im Sommer könnte man in den Pausen dann auch draußen arbeiten.



# Projekt 016

**Projektname:** **Trinkgläser für das Gohrer Vereinshaus**

**Kosten des Projektes:** **200 Euro (100 Trinkgläser je 2 Euro)**

Ansprechpartnerin:  
Melanie Ming, Tel.: 0172 7507300  
Mail: mela.ming77@gmail.com  
SUS Gohr



Die Räume des Vereinsheim des SUS Gohr werden für viele Veranstaltungen genutzt. Hier findet auch der beliebte Seniorenmittagstisch statt. Die Trinkgläser bestehen nur noch aus unansehnlichen Resten. Daher wünschen sich die Nutzer einheitliche Gläser mit denen sich auch besser die Tische eindecken lassen.



# Projekt 017

**Projektname:**

**Outdoor-Zubehör  
für die Waldkinder**

**Kosten des Projektes:**

**Gränsfors Spaltbeil 3 x 125 Euro**  
**Gränsfors Spalthammer-Axt  
3 x 150 Euro**  
**Feuerhandschuh 3 x 40 Euro**  
**Schubkarren (3 Stück)**  
**gesamt 75 Euro**  
**Gartengeräte im Aufsteller**  
**gesamt 200 Euro (16 Stück)**

**Ansprechpartnerin:**

Waldkindergarten Knechtsteden

Tamara Ackermann, Tel.: 0173 862 324 8

Mail: [spenden@waldkindergarten-knechtsteden.de](mailto:spenden@waldkindergarten-knechtsteden.de)



Die Kinder des Waldkindergartens verbringen ihren Kita-Tag in der Natur und kommen mit wenigen Dingen aus. Zurück zur Natur ist hier der Leitfaden. Mindestens 3 x die Woche wird in einem Tipi Feuer gemacht, zum Wärmen, aber auch zum Kochen. Damit die kleinen Finger keine Verbrennungen erleiden, ist ein guter hitzebeständiger Handschuh sehr wichtig. Ein Beil wird von den Erziehern benutzt um Äste von kleinen Seitentrieben zu befreien, da die Kinder gemeinsam Tipis bauen oder schnitzen. Liebevoll umsorgt das Erzieherteam neben den Kinder auch das selbst angelegte Hochbeet, sowie den Kräuter- und Gemüsegarten. Diese Verantwortungsübernahme vermittelt wichtige Werte, wie das Umsorgen und Wertschätzen von Natur und Lebewesen und fördert die eigene Wahrnehmung. Wer sich selbst gut spüren kann, kann auch anderen Menschen wertschätzend gegenüberreten. Wir freuen uns, wenn wir ausreichend Material zur Verfügung stellen können. Können Sie uns dabei helfen?



# Projekt 018

**Projektname:****Unterstützung "Frühjahrsputz"****Kosten des Projektes:****Zuwendungen in jeglicher Höhe sind willkommen und werden bedarfsgerecht eingesetzt.**

Ansprechpartnerin:

Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten

Jutta Warstat, Tel. 02133 257 327

Mail: [jutta.warstat@stadt-dormagen.de](mailto:jutta.warstat@stadt-dormagen.de)

Beim Dormagener Frühjahrsputz mit zuletzt ca. 4.400 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern wurden ca. 15 Tonnen illegal entsorgter Müll gesammelt. Die teilnehmenden Schulen und Kindergärten aber auch die sammelnden Privatpersonen werden vom Büro für Bürgerengagement mit Material versorgt.

2020 und 2021 musste der Frühjahrsputz bedingt durch die Corona-Pandemie zwar ausfallen, aber es sammeln zunehmend Bürger\*innen das ganze Jahr über auf öffentlichen Flächen achtlos weggeworfenen Müll ein. Auch sie werden vom Büro für Bürgerengagement mit Material versorgt.

Falls es die Pandemie zulässt, wird der Frühjahrsputz in 2021 im Herbst stattfinden.

Spenden werden für kleine Extraausstattungen der Helferinnen und Helfer verwendet.



# Projekt 019

<b>Projektname:</b>	<b>Bienenfutterautomat</b>
<b>Kosten des Projektes:</b>	<b>2er Bienenautomat, gesandstrahlt und neu pulverbe- schichtet</b> <b>479 Euro</b>
	<b>Sammelbox aus Holz</b> <b>40 Euro</b>
	<b>Anleitungsschild</b> <b>25 Euro</b>

Ansprechpartner:  
Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten  
Christoph Schade  
Telefon 02133 257 255  
Mail christoph.schade@stadt-dormagen.de



Bienenrettung aus einem ehemaligen Kaugummi-Automaten  
Bienen haben es in Deutschland aufgrund von Flächenversiegelungen, Pestizideinsatz und Monokulturen immer schwerer zu überleben. Das gilt auch oder gerade in ländlichen Gebieten. Die Bienenautomaten sind recycelte Kaugummiautomaten, die für die Ausgabe von Saatgutmischungen bestückt sind.  
Die Saatgutmischungen sind dazu gedacht einen ersten niedrighwelligen Zugang zur Natur zu geben und zu einem ersten Handeln auf dem Balkon oder im Garten zu motivieren.  
Die Bienenrettermanufaktur aus Frankfurt lässt in einer Integrationswerkstatt die Füllkapseln der Automaten mit Samenmischungen oder saisonal mit Krokuszwiebeln befüllen. Zu jedem Automaten gehört eine Sammelbox für die Mehrwegkapseln, welche nach Rückgabe neu befüllt werden.  
Das Büro für Bürgerengagement klärt die möglichen Standorte für Sie mit den Kindergärten und Schulen vor Ort.